

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 9.

Dienstag den 9. Januar.

1855.

Börse in Leipzig am 8. Januar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	189 ¹ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 10 ² / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	101 ¹ / ₂	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	3 ⁷ / ₈	—	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	4 ^{*)}	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	90 ¹ / ₄	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	107 ¹ / ₂	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 ¹ / ₄	idem 10 und 20 Kr. - do.	1 ³ / ₄	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	140	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	78 ³ / ₄	—	do. do. do.	4	—	100
London pr. 14 Stetl.	7 Tage dato	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	100
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	78 ⁷ / ₈	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligat.	3 ¹ / ₂	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actionen,				Thüringische Eisenb.-Prio-	4 ¹ / ₂	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	3 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	80	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	6. 14 ¹ / ₂	K. Sächs. Staatspapiere				Cr.-O. Sek. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ				do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—
And. analnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—	- - kleinere				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	66
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	7 ¹ / ₄ *)	- 1847 v. 500				do. do. do. do.	5	—	—
				- 1852 v. 500				Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—
				- v. 100				Leipziger Bank-Action à 250 ϕ	—	—	—
				- 1851 v. 500 u. 200 -				pr. 100 ϕ	178	—	—
				K. S. Land- v. 1000 u. 500 -				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	187 ¹ / ₂
				rentenbriefe kleinere				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	37 ¹ / ₄
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
				später 3 ¹ / ₂ à 100 ϕ				Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	129
				Comp. à 100 ϕ				à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	292
				Obligat. kleinere				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
								Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	98 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 8. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	115 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische	—	100 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	131	129	Thüringische	99 ¹ / ₂	—
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	136	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	110	—
bahn	—	—	Weimar. Bank-Action	97 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner	168	157 ¹ / ₂	Wiener Bank-Noten	79	78 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	37 ¹ / ₄	—	Oesterr. 5 ϕ Metall.	—	66
Magdeb.-Leipziger	292	—	„ 1854er Loose	—	77 ¹ / ₂
Sächs.-Bayerische	79	—	Preuss. Prämien-Anl.	101	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Ueberrückten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödverau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Ueberrückten in Prag; 3) Mitt. 10 U., mit Ueberrückten in Görlitz; 4) Nachm. 2¹/₂ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrückten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Eilzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Eilzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 Min.

bis nach München, alle 4 Tage ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Verden, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Nelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 $\frac{1}{2}$ u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$ u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 62. Abonnementsvorstellung.

Auf vielfaches Verlangen:

Oben und Unten.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Pauli.)

1. Abtheilung.

Die Herrschaft (in einem Aufzuge).

Personen.

Eduard von Halling, Banquier,	Herr Ladden.
Margarethe Winter, seine Stiefschwester,	Fräul. Huber.
Leonore von Oken, Eduards Braut,	Frau Bachmann.
Glöner, Hauptmann,	Herr Pauli.
Ludwig Baum, Referendar, Margarethes Vetter,	Herr Böckel.
Klärchen, deren Verwandte,	Fräul. Berg.
Laf, Barbier,	Herr Denzin.
Lisette, Schneiderin,	Fräul. Mühlberg.
Masché, Friseur,	Herr Medes.

Pas de la Rose,

Scène mimique-dansante, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanzt von demselben und Frau Martin-Zimmann.

2. Abtheilung.

Die Dienstboten (in einem Aufzuge).

August, Kammerdiener,	Herr Ladden.
Christiane, Köchin,	Fräul. Huber.
Antoinette, Kammerjungfer,	Frau Bachmann.
Buschmann, Kutscher,	Herr Pauli.
Philipp, Reitknecht,	Herr Böckel.
Hannchen, Stubenmädchen,	Fräul. Berg.
Andreas, Bäckerjunge,	Herr Denzin.
Gretchen, Milchmädchen,	Fräul. Mühlberg.
Hans, Fleischerbursche,	Herr Medes.

Sonntags-Polka,

getanzt von Herrn Balletmeister Martin u. Frau Martin-Zimmann.

Drei Frauen und keine.

Poffe in 1 Act, nach Barin und Desbergers frei bearbeitet von G. Kettel.

(Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:

Hammerschlag, Besitzer einer Eisenhütte in Steyermark,	Herr Pauli.
Fritz Flott, Theaterdichter, sein Neffe,	Herr v. Dhegraven.
Madame Anders, Witwe, Stickerhändlerin,	Frau Häser.
Toni, ihr Sohn, 8 Jahre alt,	Adelheid Scheibler.
Therese, Stickermamsell,	Fräul. Berg.
Madame Kolbe	Fräul. Huber.
Franz Bernold, Goldarbeiter,	Herr Karlowa.

Ort der Handlung: Wien.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnits Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspektive, Lognetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Blumenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Karl Runke's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerkgäßchen 6.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind innerhalb der letzten Wochen aus einer in der Gerberstraße allhier gelegenen Privatwohnung ein von der hiesigen Bank über die Deponirung eines Königl. Sächs. 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschuldenscheines von 200 Thlr. ausgestellter, die Nummer 21588 tragender Depositenchein, und drei von Privatpersonen ausgestellte Schuldverschreibungen über 100, 50 und 5 Thlr.

entwendet worden.

Wir sehen schleuniger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand bezüglich dieses Diebstahles irgend einen Aufschluß zu geben im Stande ist.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Es befinden sich in unserer Verwahrung ein die Buchstaben A. F. & C. enthaltendes Petschaft und eine Haarkette mit einem Schlosse, auf welchem die Buchstaben A. K. eingravirt sind, welche Gegenstände, in der Hand des letzten Besitzers, von einem Diebstahle herrühren dürften.

Wir sehen daher der ungekäumten Anzeige entgegen, falls Jemandem einer oder der andere der beiden Gegenstände abhanden gekommen sein sollte. Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 18. December 1854 aus einem Garten des Dorfes Hohenheida vier Stück noch fast ganz neue mit F. G., so wie zwei Stück schon alte mit G. G. roth gezeichnete leinene Mannshemden entwendet worden, was hierdurch mit dem Ersuchen, alle zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen dienenden Umstände schleunigst hier anzuzeigen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Leipzig, den 3. Januar 1855.

Lucius.

Runke.

8 Ngr., für nur 8 Ngr.

ist beim Buchbinder Wolwitz im Durchgange des Rathhauses zu haben: 28 der neuesten Leid- und Kermel-Modelle, und zwar vom kleinsten und schwächsten bis zum größten und stärksten; — aber bloß bis Ende der Messe.

Erste Bürgerschule.

Diejenigen, welche gesonnen sind, der ersten Bürgerschule künftige Schüler o. neue Zöglinge zuzuführen, ersuche ich, mir die diesfalligen Anmeldungen

f. Sonntag, Montag und Dienstag den 14., 15 und 16. Januar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr gefälligst zukommen zu lassen, da eine zeitige Feststellung der Aufnahme dringend nöthig erscheint.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule
Dr. Vogel.

In der Buchhandl. von **Emil Deckmann**, Petersstrasse Nr. 14, ist zu haben:

Berliner

Muster- und Modenzeitung.

Vierteljährlich 6 Hefte mit 8 bis 10 Modebildern, 8 bis 10 grossen Musterbogen nebst grossen

Potichomanie-Bilderbogen in 8 farbigem Buntdruck, so wie Anleitung zur Potichomanie.

Preis 15 Ngr., wofür das Journal auch durch alle Post-Aemter zu beziehen ist.

Local-Veränderung.

Die

Reichenbach'sche Buchhandlung

befindet sich von heute an

Königsstraße Nr. 12 parterre.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
**Salomonis-
Apotheke.**

der
**Adler-
Apotheke.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

 Von den billigen neu silbernen Taschenuhren noch unter 2 fl sind wieder einige da.

Carlsfelder Uhren-Lager,
Nr. 40. Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Das **Neublesmagazin** im **Naundörfer** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Neubles in neuester Façon, ganze Etagen einzurichten, und stellt immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

ff. franz. Draht-Masken,

worunter man nicht so lästig transpirirt und die nicht so leicht defect werden, mithin allen andern vorzuziehen sind, empfiehlt **O. Albert Bredow** im **Mauricianum**.

* Cravatten, Schlipse, Shawls und Tücher für Herren, glatte und gestickte Batist-Tücher, Tüll- u. Gaze-Schleier, Filet- und Häkel-Arbeiten, Filet-Coiffuren, Handschuhe aller Arten, Hanfklingselzüge und Modebänder empfiehlt billig

Carl Sörnitz,
Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Für kleine Kinder

empfehlen echt amerik. Gummischuhe, vulkanisirte und rohe,
F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Markt, 2. Budenreihe,

empfehlen hiermit ihr Lager von Stickereien und Weißwaaren, als: Ballkleider, gestickt, mit 3 Volants von $3\frac{3}{4}$ fl , Stufenkleider von 2 fl , glatt von 1 fl an, Spitzenmantillen, dergl. Tücher von 2 fl , gestickte Röcke von $1\frac{1}{3}$ fl , Schnuren Röcke pr. Duzd. von 5 fl , Gardinen 4 Fenster von 3 fl an u. s. w.

Ausschnitt

von Buckskin zu Fabrikpreisen, einfache breite $17\frac{1}{2}$ z , doppelbreite von 25 bis $37\frac{1}{2}$ z à Elle. Die Preise sind fest, **Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe, beim Goldarbeiter Steger.**

Gutta Percha

in Platten, 4 Ellen lang, 1 Elle breit, in 3 verschiedenen Stärken, gute fette Waare, vorzüglich zu Schuh- und Stiefelsohlen, pr. 8 20 z , bei 50 & 15 z , liegt bei mir eine bedeutende Partie zum Ausverkauf. Gutes Schuhwerk, als Stiefeln das Paar 20 z werden bei mir belegt, müssen jedoch reinlich gebracht, wieder abgeholt und baar bezahlt werden.

Bandagist Schramm,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Billiger Ausverkauf von Pelzschuhen und Stiefeln.

Frau **Uderstadt** aus Nordhausen, welche seit langer Zeit die Messe nicht besucht hat und auch vielleicht so bald nicht wieder kommen wird, bittet ein geehrtes Publicum um gütiges Zutrauen. Die Bude befindet sich **Dresdner Straße.**

Gebrüder Hechinger jun.,

früher Buchau und St. Gallen,

jetzt Berlin,

während der Messe

Reichstraße Nr. 39, 1. Etage,
halten Lager

in weißen Schweizer und inländischen Waaren

und verkaufen folgende zurückgesetzte Artikel zu herabgesetzten Preisen:

Gardinen, pr. vier Fenster 3, 4, 5 bis 8 fl ,
Ballkleider, pr. Stück $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 5, 6, 7 fl ,
Bettdecken, das Paar $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 5 fl ,
Piqué und Spotted 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4 fl ,
Handtücher, pr. Duzend $1\frac{1}{2}$, 2 bis 6 fl ,
Leinwand, 60 Ellen $5\frac{2}{3}$, 6, $6\frac{1}{2}$ bis 20 fl ,
Batisttücher, pr. Duzend 1, $1\frac{1}{2}$, 2 fl ,
Unterröcke, pr. Duzend 5, 6, 7, 8, 9 fl ,
Tafeltücher mit 12 Servietten, rein Leinen, $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{2}$ bis 10 fl .

Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen,
Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Offerte für Damen u. Schneider.

Wer guten festen **Danz**, so wie verschiedene andere **Zwirne** billig kaufen will, bemühe sich gef. auf den **Augustusplatz**, nächste Reihe nach den **Glassbuden**. **Echte Nähadeln** sehr billig.

Glück auf!!

Da ich meine weit entfernte Reise antreten will, so verkaufe ich meine fein geschlossenen Federbetten, um zu räumen, für **Spottpreise**, nämlich ein **Sebett**, welches 10 fl kostet, jetzt für 6 fl , **feine Daunens**, welche 18 fl kosten, jetzt für 8 fl , nur heute und morgen. **Logis: Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.**

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
U. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke

in allen Größen empfiehlt

F. W. Schurath, Stand am Markt, vis à vis der alten Waage.

Der Ausverkauf von Berliner Damenmänteln

dauert fort Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwenapotheke).

Na nu hört Alles auf!!

Wegen Kränklichkeit meines Mannes und in Folge der großen Concurrnz in meinen Artikeln, so daß ein ehrlicher Mann dabei nicht die Kosten verdienen kann, bin ich fest entschlossen während gegenwärtiger Messe mein von den besten niederländischen und deutschen Stoffen angefertigtes

Magazin fertiger Berliner Herren-Anzüge
gänzlich auszuverkaufen.

Arbeitslohn berechne ich gar nicht, für den Werth des Stoffes verkaufe ich jedes Kleidungsstück und zwar:

1 Tuchrock oder Frack, dessen Werth 10 fl , für $4\frac{1}{2}$ fl , 1 Tuch- oder Buckskin-Beinkleid, sonst 5 fl , für 2 fl , 1 Winterpaletot, sonst 6, 7, 8, 10 fl , für $2\frac{1}{2}$ fl , Westen in verschiedenen Stoffen 15 fl , Sommer Röcke dito für 25 fl , Schlafröcke für 1 fl . Mäntel, Kapuzen, Altmavivas, Kalmuckröcke u. zu fabelhaft billigen Preisen.

Amerikanische Gummischuhe für Damen à $1\frac{1}{4}$ fl , für Herren à $1\frac{1}{2}$ fl .

Im wirklichen General-Ausverkauf Markt Nr. 3 in Kochs Hof.
Emilie Schön aus Berlin,

im Auftrage ihres Mannes.

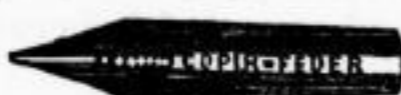
NB. Engros-Käufern, welche auf das ganze Lager reflectiren, bewillige ich ansehnlichen Rabatt extra.

Markt Nr. 17, im Königshause, Markt Nr. 17,

findet im Laufe dieser Woche ein großer Ausverkauf von Doppelshawls u. Tüchern zu nachstehenden billigen, jedoch festen Preisen statt:

- ein rein wollener 7 Ellen großer Shawl von $2\frac{1}{2}$ bis 3 fl ,
- ein dito in den neuesten Dessins und bester Qualität von $3\frac{1}{2}$ bis 6 fl ,
- 30 Stück gewirkte Doppelshawls in allen Grundfarben von $7\frac{1}{2}$ bis 30 fl ,
- 8 Ellen große bedruckte Sommer-Doubleshawls von 6 bis 9 fl ,
- mehrere Hundert gewirkte Tücher in allen Farben von $1\frac{2}{3}$ bis 16 fl ,
- $\frac{14}{4}$ und $\frac{16}{4}$ bedruckte Sommertücher von $1\frac{3}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ fl ,
- $\frac{14}{4}$ und $\frac{16}{4}$ Deckentücher, ganz- und halbwollene, von 1 fl bis 3 fl ,
- $\frac{16}{4}$ schwarzseidene Umhängetücher.

Nur am Markt Nr. 17 im Königshause über Haupts Weinkeller.

**Stahlfedern!****Stahlfedern!****Stahlfedern!**

Unterzeichneter empfiehlt während der Messe sein Fabriklager der allerneuesten und besten Sorten Stahl-, Metall-Compositions- und Guttapercha-Schreibfedern, darunter die bekannten und beliebten Henry-, Benson-, Emanuel- u. Cimentfedern zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Probekästchen mit 32 verschiedenen Sorten à Stück 5 fl werden abgegeben und wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen. Alle Sorten Stahlfedernhalter das Duzend von 1 fl an.



Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

Auerbachs Hof, von der Grimma'schen Straße herein links das dritte Local Nr. 74.

Um die Rückfracht zu ersparen, werden

Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5

von heute ab die nobelsten Berliner Damen-Mäntel von 3, 4, 5—12 fl an verkauft. Daß es, wie es Viele machen, keine Täuschung ist, davon werden sich die geehrten Damen überzeugen. Ferner müssen unbedingt bis Ende dieser Woche

1000 Stück echt franz. u. Wiener Long-Shawls,

die früher 40 fl gekostet, jetzt von $7\frac{1}{2}$ fl an, dergleichen Tücher in allen Farben von $1\frac{3}{4}$ fl an, 6 Ellen große rein wollene Long-Shawls von 2 fl an, Tibets in allen Farben à Elle von 8 fl an verkauft werden

Nr. 5, nur Grimma'sche Straße Nr. 5.

Wegen verspäteter Ankunft sollen

Nitterstraße in der Gambrinus-Galle

400 Stück der modernsten und nobelsten Berliner Damen-Mäntel, so wie Propheten- und Herbst-Mäntelchen, um gänzlich damit zu räumen, zu allen Preisen fortgegeben werden

einzig und allein

Nitterstraße in der Gambrinus-Galle.

Die Schirmfabrik von E. Ellinger
aus Raumburg

empfiehlt noch ein reich assortirtes Lager in seidnen und baumwollenen Regenschirmen zu sehr billigen Preisen, ganz solid und dauerhaft gearbeitet; in Seide von 2 fl an und in Baumwolle von 17 $\frac{1}{2}$ fl an; auch werden alte mit eingetauscht.

Mein Stand ist wie gewöhnlich in Auerbachs Hofe am Markt.

Die Handlung von Albert Rhée aus Bielefeld, Selliers Hof, Eingang Nr. 36 Grimma'sche Straße, parterre, empfiehlt eine Auswahl recht schöner Bielefelder Leinen aus reinem Handgarn und werden auch bei einzelnen Stücken sehr billig abgegeben.

C. Heidsieck aus Bielefeld.

Zurückgesetzte Hemden, Bedecke und mehrere Leinen-Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Al. Fleischergasse Nr. 4, beim Bäcker Schimmel.



Corsets u. Rosshaar-Röcke.
Für Damen empfiehlt die Fabrik

von
G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich gut sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leibbinden, Corsets für starke Damen und Kinder-Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke.

Stand: Thomaskäfigen Nr. 11, 1. Etage.

Lager ital. Strohgeflechte

bei

E. Martius,

Tschermanns Haus, 1 Treppe, Eingang vom Waageplatz.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter Handgarn-Leinen, fertiger Herren- und Damenhemden, Chemisettes mit und ohne Kragen, Kragen, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ bunter und weißer Taschentücher, Batisttücher, Brust-einsätze, Drell- u. Damastgedecke, Kaffee- u. Dessert-servietten, Handtücher, Servietten, so wie Nesters-leinen und $\frac{12}{4}$ breite Leinen zu billigsten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei Hrn. Bäckermeister Böhme.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots und Buchs-fins werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en detail Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

Billiger Verkauf!

Die feinsten Tuche und Buchs-fins sollen diese Messe hindurch zu sehr billigen Preisen ausgeschnitten werden.

Auch sollen eine Partie schwarze und couleurete Zephyr-Tuche zu Damenmänteln, die Elle zu 25 fl , verkauft werden

im goldenen Hahn in der Hainstraße
im Gewölbe parterre.

A. Meyer aus Hoym.

Müller-Dosen (Altenburger) en gros & en detail zum Fabrikpreis; j. Zeit der Messe Auerbachs Hof Nr. 4 (Bude).

Haus-Verkauf.

Ein der schönsten Häuser Leipzigs, in Reßlage, steht sofort für 100,000 fl mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Nur anerkannt reelle Käufer erhalten Nachricht von dem zum Verkauf Beauftragten unter Adresse L. e. p. poste restante Leipzig.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut im Leipziger Kreise steht für 100,000 fl mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere von dem dazu Beauftragten unter Chiffre J. N. G. poste restante Leipzig.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten und Zubehör, in der Nähe Leipzigs, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Zu erfragen Neufelderhäuser Nr. 30 D beim Brith.

Bauplatz-Verkauf

in der Rosenthalgasse. Näheres daselbst Nr. 7 parterre in der Färberei.

Gasthaus-Verkauf oder Verpachtung mit 13 Ader Feld-grundstück Thomaskirchhof Nr. 8. **A. Voigt.**

Für 400 Thaler

ist sofort auf hiesigem Plage eine fast ganz neue Leihbibliothek, die sogleich übernommen werden kann, zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7.

Für Münzsammler.

Ein Münzschrank mit 24 Kästen, fast neu, ist billig zu verkaufen Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Goet. Flügel, sehr gut gehalten, ist wegen Mangel an Raum schnell und billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 1, zwei Treppen links.

Zu verkaufen ist billig eine gute Harfe und anzusehen Ulrichsgasse Nr. 33, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist 1 Frischesche Bratsche, 1 Cello u. 1 Violine Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Comptoirpulte sind 7 Stück versch., 3 Doppelpulte, 2 Ladentafeln, 1 Tafel mit Schub-kästen, und außerdem 2 Secretaire, 1 kl. Pultcommode, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Hobelbank, 2 gr. runde Tische zu 10 & 12 Personen, 1 Kochofen, 1 gr. Kanonenofen, 1 Wäschschrank, 2 Sophas u. s. w. zu verkaufen Burgstraße Nr. 5 vorn parterre.

Zu verkaufen ist ein billiges Sopha Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Ein kleines Mahagoni-Sopha (Schiffchen) mit schwarzwollenem Uebergang aus einer Familie ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Secretair, Divan, Rohrsthühle Neufelderhof Nr. 9, 1. Etage.

Auszugs halber zu verkaufen 1 Bureau, 1 Silberschrank, 1 stehend. Noterpult, 1 Sopha, runde u. Ausziehtische etc. Lauch. Str. 18B, 4 Tr.

Zu verkaufen: 6 Stück gute Rohrsthühle, ein eichener Ausziehtisch, sehr billig, Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Eine moderne 2 sitzige Ottomane ist für 6 fl zu verkaufen und ein Bettschirm. Brühl Nr. 32, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein Mahagonispieglerspiegel ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Wegen Mangel an Platz sollen billig verkauft werden: 1 Secretair, 1 Chiffonnière, 2 gute Divans, 1 Commode, 1 runder Tisch, 1 Wachslichtisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 1 Dugh. Rohrsthühle, 1 Rahmenuhr, Alles fast noch neu. Grenzgasse Nr. 61 C, linker Flügel, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine eiserne Drehbank mit Support und eine Pressspindel, $2\frac{3}{8}$ Zoll im Kern stark, Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu verkaufen

ist ein sprechender **grauer Papagei** nebst elegantem Messingläufig auf einem runden Tischchen.

Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Bestellungen

auf Lagerbier der bayer. Bierbrauerei zum Feldschlößchen bei Dresden,

jeder Quantität, werden angenommen und auf das prompteste direct ausgeführt.

Briefe und Anfragen gef. pr. Adresse.

L. Meisl

in Friedrichsstadt Dresden.

— Bremer Cigarren-Offerte. —

Auerbachs Hof Bude Nr. IV. sollen zur Zeit der Messe Fortuna-Cigarren 1000 Stück 6 $\frac{1}{2}$ $\%$, Halb-Havanna 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Do Sacosta 10 $\frac{1}{2}$ $\%$, La Alianza 15 $\frac{1}{2}$ $\%$ und importirte de H. Upmann zu 22 $\frac{1}{2}$ $\%$, wie Proben von 25 Stück nur zum Kistenfabrikpreis berechnend — abgegeben werden.

Bremer Ambalema-Cigarren,

sehr fein, 25 Stück $7\frac{1}{2}$ $\%$, **Londres**, 25 Stück 9 $\%$, **Sultan-Cigarren**, 25 Stück 6 $\%$ empfiehlt

Julius Kiehl, Dresdner Straße Nr. 57.

Seltener Kauf.

Ein nach Erlöschen des Vorkaufrechtes mit verbliebenes Punschon **feinsten 75 % starken echten Jamaica-Rum, reinsten und fetten** Waare (daher für Ausschwendende oder Kleinhändler zum Selbstverschneiden oder Vermehren mittelst Spirit, Effenz und Wasser sehr geeignet), habe ich so eben aus der Steueramtsniederlage entnommen, resp. selbst versteuert, und um bald damit wieder zu räumen, verkaufe ich denselben **rein und unverfälscht, vom Originalfasse zu 75 % Tr.** in Gegenwart jedes Käufers ihm sein erhandeltes Quantum abzapfend in $\frac{1}{2}$ bis zu $\frac{1}{8}$ Eimer herab à Eimer 48 $\frac{1}{2}$ $\%$ und die Weinflasche ($\frac{1}{8}$ R.) für 18 $\frac{3}{4}$ $\%$, oder auch **ganz rein** zu 60 % Tr. à Eimer 36 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Flasche 15 $\frac{1}{2}$ $\%$ excl. Glas; mache daher Consumenten — Familien — ganz besonders aufmerksam auf diese seltene Gelegenheit, eine Flasche **feinen und reinen Rum billig** zu erlangen, wovon Punsch oder Grog zu bereiten ist, der Kopfschmerz oder Magenbeschwerden durchaus nicht erzeugt. Darauf Reflectirende wollen aber nicht zaudern, da dies Faß hoffentlich bald vergriffen sein wird. Zum gewöhnlichen Trinken zu stark, kann derselbe zuvor mit etwas Brunnenwasser verdünnt werden, wodurch der Reinheit durchaus nicht geschadet wird. — Da ich ein Schankrecht nicht habe, so gebe ich unter der Weinflasche als Probe davon nicht ab.

F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

Schöne böhmische Pflaumen

das Pfund 2 Ngr. empfiehlt

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.



Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt heute die vorletzte Sendung frischer Weiß-, Leber- u. Sardellenleberwurst, Rothwurst, Brat- u. Brägenwurst, Saucischen u. s. w. Local Petersstraße 44 bei Herrn Ferd. Häkel.

Die 69. Sendung Mustern, grosse Holsteiner, Duzend 15 Ngr., im Auster- und Weinkeller von

A. Haupt.

Seedorf ist frisch angekommen und bei **J. F. Dreyßig** auf dem Fischmarkt zu haben.

Gute Milch und Sahne, so wie auch saure und Schlagahne ist jeden Tag zu haben Leipziger Gasse Nr. 99.

500 $\frac{1}{2}$ werden auf Hypothek auf ein Landgrundstück bei Leipzig (40 Acker Feld) sofort zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter **F. A.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

9000 $\frac{1}{2}$ werden als alleinige Hypothek auf ein hiesiges Haus zu leihen gesucht. Näheres unter Adresse 263. poste rest. Leipzig.

Auszuleihen sind noch 1000 $\frac{1}{2}$ gegen Cession einer sichern Stadt- oder Landhypothek durch **Fin.-Comm. Adv. Jacobi.**

1000 $\frac{1}{2}$ sind sofort gegen gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter **H. G. H. 3** durch die Expedition d. Bl.

Ein Handelshaus von gutem Renommé und im Besitz einer **Haupt-Agentur** für Auswanderer-Beförderung, sucht für diese einen **Unteragenten**, der eine Caution zu leisten im Stande ist.

Offerten unter **S. N. H. 15** poste restante Leipzig franco.

Ein kräftiger Mensch, welcher die Kellerarbeit versteht, findet Condition bei **M. Reil** am Neumarkt.

Ein **Laufbursche** im Alter von 15 bis 20 Jahren findet Condition in der Restauration in **Gerhards Garten.**

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht werden einige Weisnäherinnen ins Haus **Naundörfchen** Nr. 15, 2 Treppen.

Offene Stelle. Eine Ladendemoiselle für ein sehr anständiges Liqueur-Geschäft in Dresden kann mit 50 $\frac{1}{2}$ Gehalt und freier Station gegen Cautionleistung von 50 $\frac{1}{2}$ sofort engagirt werden. Näheres **Burgstraße** Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht

wird ein streng rechtliches Dienstmädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, die einfach, aber gut und sauber zu kochen versteht und zur Hausarbeit willig und geschickt ist.

Nur die mit guten Zeugnissen versehen, finden Berücksichtigung **Nicolaisstraße** Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen für die Küche und alle häuslichen Arbeiten.

Nur solche Mädchen, die längere Zeit in einem Dienst gewesen und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden **Rosenthalgasse**, Prof. **Jägers Haus** 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und sittlich gutes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder, gegen guten Lohn. Solche, welche des Sonntags herumzulaufen gewohnt sind, mögen sich aber nicht melden **Reichels Garten**, Mittelgeb. rechts 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen gefestten Alters für Kinder, das accurat, pünctlich und gewissenhaft ist. Nur als solche empfohlene wollen sich melden **Kochs Hof**, Markt Nr. 3, Mittelgebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen von gefestten Jahren **Hainstraße** Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht werden eine Köchin und ein Stubenmädchen mit guten Attesten für ein Gasthaus. Näheres **Reichsstr. 9**, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmüßensfertigen erfahren ist, **Grimm. Straße** Nr. 23 im Hausstand.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht **Moritzstraße** Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht **Lauchaer Straße** Nr. 10a, 1 Treppe, von 9 Uhr an.

Eine reinliche und fleißige Frau wird als Aufwärterin gesucht **Reichels Garten**, Mittelgebäude Nr. 2, $3\frac{1}{2}$ Etage links.

Ein junger Geschäftsmann, welcher in seiner jetzigen Stellung nicht genügend beschäftigt ist, wünscht anderweitig noch Beschäftigung anzunehmen. Verwendung in oder für ein Producten-Geschäft würde ihm für jetzt erwünscht sein. Geehrte Herren Reflectanten belieben behufs mündlicher Rücksprache ihre werthen Adr. unter **X. D.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knäfel, Grimma'sche Strasse Nr. 21, das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist kostenfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene militairfreie Leute, welche in Oekonomie, Handlungen, Fabriken u. s. w. Stellen suchen; ferner: Gouvernanten, Barmen, Wirthschafterinnen und Wirthschaftsgohülfinnen, Verkäuferinnen u. A. m.

G e s u c h .

Ein gewandter Kellner, welcher bereits 4 Jahre in einer hiesigen sehr anständigen Restauration conditionirte, auch der französischen Sprache mächtig ist, sucht so bald als möglich anderweites Engagement. Geehrte Principale werden höflich ersucht, ihre werthen Adressen unter Schiffe H. C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

G e s u c h .

Ein noch im Dienst stehender Kutscher, welcher bei mehreren hohen Herrschaften als solcher gedient, sucht einen Posten als Hausmann, Hausknecht oder Kutscher.

Auskunft ertheilt Herr Weissenhöfner, Obstmarkt Nr. 1.

Ein gründlich erfahrener Kutscher, welcher bereits lange Jahre bei sehr achtbaren Familien bedient gewesen, sucht zum 1. Februar oder 1. März dieses Jahres ein anderweites Unterkommen als solcher. Näheres hierüber wird Herr Restaurateur Hense, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1 zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger starker Mensch, der sich keiner Arbeit scheut und im Schreiben und Rechnen erfahren ist, auch die besten Atteste aufzeigen kann, sucht einen Posten, es mag sein was es will, auch geht er in eine Fabrik als Radreher, und kann auch als Krankenwärter gut empfohlen werden. Zu erfragen im Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54 u. 55, im Hofe Treppe C 4 Treppen links.

Ein zuverlässiger Mann in den 40er Jahren, welcher in der Gartenarbeit erfahren ist, sucht als Hausmann, Markthelfer oder sonst in irgend einer Art Anstellung. Auf Verlangen kann auch Caution geleistet werden. Moritzstrasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mensch, schon seit 5 Jahren als Markthelfer conditionirend, sucht zum 1. oder 15. Februar einen eben solchen Posten. Genügende und vollkommen befriedigende Auskunft ertheilt E. A. Riemann, Petersstrasse Nr. 4.

Für einen jungen Menschen, der zu Ostern die Schule verläßt und Schlosser werden will, wird ein guter Lehrmeister gesucht.

Herr Hildebrandt, Drechslernstr., Reichsstr. Nr. 1, wird so gefällig sein, gef. Anfragen zu beantworten.

Für eine gebildete Dame, im Rechnen, so wie in der kaufmännischen Correspondenz routinirt, welche 16 Jahre einem Ausschneidgeschäft vorstand und dadurch die besten Zeugnisse erzielte, wird eine passende Stelle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Eben so gern würde dieselbe sich der Leitung einer anständigen bürgerlichen Haushaltung, die sie ebenfalls gründlich versteht, unterziehen. Gefällige Adressen unter D. P. H. 8 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Bonne, welche schon längere Zeit zur vollkommenen Zufriedenheit in einer Familie war, sucht Verhältnisse halber zum 1. März eine andere Stellung, wo sie neben der Beaufsichtigung der Kinder zugleich in der Wirthschaft thätig sein kann. — Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Näheres erfährt man Weststrasse Nr. 1670.

Eine solibe Person, mit den besten Zeugnissen versehen, welche schon längere Zeit größeren Wirthschaften vorgestanden, sucht eine ähnliche Stelle zur Führung der Wirthschaft selbstständig, oder der Hausfrau an die Hand zu gehen, auch würde dieselbe die Aufsicht über Kinder übernehmen, da sie französisch spricht.

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Mad. Seifert, Gerberstrasse Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen aus Baiern, welches im Kochen und allen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin oder Wirthschafterin einen Dienst. Näheres zu erfragen Hainstrasse Nr. 6, 4 Treppen.

Für den 1. Febr. sucht ein fleißiges u. gut empfohlenes Mädchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere Grimma'sche Strasse Nr. 2, 2. Etage.

G e s u c h .

Ein junges gebildetes und in allen weiblichen Arbeiten geübtes Mädchen sucht von jetzt an eine Stelle als Jungfer. Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adressen unter R. S. poste restante Altenburg niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen, nicht von hier, ein Dienst als Köchin oder dergleichen, zum 15. dieses Monats oder zum 1. Februar. Näheres Petersstrasse Nr. 3 im Wurstgeschäft.

Gesucht wird von einem ramassirten Mädchen, das auf dem Lande gedient hat, ein Dienst.

Zu erfragen Friedrichstrasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Febr. einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen vor dem Zeiger Thore Nr. 22 E bei Frau Borscher.

Ein Mädchen, welches der Küche, als auch allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiss, sucht zum 1. Febr. einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen Nicolaistrasse No. 1, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Markt, Königshaus, im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles.

Zu erfragen Naundörfchen Nr. 8, 1/2 Treppe.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, in der Küche erfahren, sucht Dienst. Zu erfragen Ritterstrasse Nr. 34 beim Hausmann.

Ein reinliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und jede häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen anderweitigen Dienst, und ist Näheres zu erfragen Petersstrasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, das in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Thomaskgäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Quersstrasse Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht sofort einen Dienst als Stubenmädchen, bei Kindern oder häusliche Arbeit Petersstrasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. weiß auch gut mit Kindern umzugehen.

Näheres Klostergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, welches aber schon längere Zeit hier war, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. Febr. eine Stelle als Köchin oder Jungemagd.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches fein nähen, zeichnen und platten kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Näheres zu erfahren in der Gerberstrasse Nr. 51 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Wirthschaft und Kochen ganz erfahren, sucht zum 1. Februar Dienst. Zu erfragen Frankfurter Strasse Nr. 51, 2. Etage.

Ein gesundes arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Dresdner Strasse im Einhorn bei Frau Köppler.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, in Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. Februar Dienst. Windmühlenstrasse Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und im Kochen bewandert ist, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Reichsstrasse Nr. 40, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst. Hohe Strasse Nr. 17.

Gesucht

wird zum 1. Februar eine Stelle für eine Frau gebildeten Standes und im gesetztem Alter bei einem alten Herrn oder einer Dame als Wirthschafterin, auch vielleicht einige Kinder mit unter Aufsicht zu nehmen, jedoch nur in Leipzig selbst. Nicht hoher Gehalt, aber freundliche Behandlung wird beansprucht.

Gütige Offerten portofrei unter der Adresse A. F. No. 3 posto restante Leipzig.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. Januar oder 1. Februar. Näheres Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Zu erfragen Brühl, grüne Tanne, Vordergeb. 2 Tr.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht so bald als möglich einen Dienst als Muhme. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht sogleich oder 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4 beim Schleifermeister Petsche.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Januar. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 37 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfahren Kirchgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht zum 15ten oder gleich einen Dienst. Wintergartenstr. 12 beim Hausmann zu erfragen.

Aufwartungen

werden gesucht lange Straße Nr. 24 parterre.

Gesucht werden von einem anständigen Mädchen Aufwartungen. Näheres Petersstraße Nr. 3, Garnstand.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Neukirchhof Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu einer Conditorei

wird eine große Räumlichkeit gesucht, wenn auch nur zum Theil parterre. Offerten unter L. M. Nr. 2 befördert die Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis für angehende Eheleute, in freundlicher Lage, zu dem Preise von 40—60 fl , wird zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre A. W. No. 22 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine meublirte Stube nebst Alkoven im Preise von 45—50 fl (meßfrei). Adressen beliebe man unter W. B. im Café chinois niederzulegen.

Gesucht wird in Lindenau, nicht allzuweit im Dorfe, zu Ostern beziehbar, ein freundliches Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben und einer Kammer oder einer Stube und zwei Kammern nebst übrigem Zubehör.

Befällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter R. A. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis von 2—3 Stuben, in der Nähe der Königsstraße oder inneren Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Juwelier Keuhl, Reichstraße Nr. 1.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 30—32 Thlr. sofort zu beziehen. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter L. M. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame bald ein kleines anständiges Familienquartier, am liebsten in der inneren Vorstadt. Adressen unter D. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Man sucht ein meublirtes Zimmer ohne Bett pr. 1. März im Preis bis zu 30 fl . Die Expedition d. Bl. nimmt Adressen unter D. 5. entgegen.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei literar. Extrabeilagen:

Gesucht wird sofort eine heizbare Stube, meublirt, zu einem billigen Preis von einem Witmann ohne Kinder.

Die Adresse bittet man unter der Chiffre C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Niederlage in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen werden erbeten bei C. S. Lucius, Dresdner Str. Nr. 6.

Gesucht wird von einem einzelnen Frauenzimmer eine Stube ohne Meubels. Adr. erbittet man Königsstr. 20 beim Hausmann.

Eine kleine Familie sucht sofort ein Logis oder Astermiethe unweit der Magdeburger Bahn zu 24 bis 36 Thlr.

Näheres Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen bei Bockwig.

Ein meublirtes Zimmer (meßfrei) von 30—40 fl , in freundlicher Lage, wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verpachten von Ostern 1855 ab sind die Localitäten der Schänkwirtschaft in Nr. 21 der Ulrichsgasse.

Näheres daselbst eine Treppe.

Geschäftslocal zu vermietheu.

In der zweiten Etage eines Hauses der besten Lage ist von Ostern an eine schöne Zimmerreihe nebst Zubehör zu vermietheu. Die Etage, in welcher sich bereits 3 Waaren-Handlungen befinden, dürfte sich vorzugsweise für ein Bank- oder Asscuranz-Comptoir, so wie für ein Shawl-, Weißwaaren-, Band- oder Tüll-Lager eignen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Hausstand zu vermietheu.

Ein großer Hausstand, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, ist von nächster Ostermesse an zu vermietheu.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Eine neu eingerichtete zweite, nach der Straße gelegene Etage in der innern Vorstadt, bestehend aus 4 Stuben u. 3 Kammern, ist von Ostern dieses J. gegen einen jährlichen Mietzins von 120 fl zu vermietheu durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Zu vermietheu

ist von Ende nächster Ostermesse ab eine große dritte Etage in bester Lage.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Zu vermietheu

ist ein geräumiger, trockner und mit Lagern versehen Keller an der Grimma'schen Straße durch Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

Burgstraße Nr. 6

ist von Ostern ab die zweite Etage, aus vier Stuben mit Zubehör bestehend, zu vermietheu durch

Adv. Ferdinand Brunner, Brühl, Leinwandhalle.

Vermietbung.

Ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, jetzt oder Ostern; ein Logis von 1 Stube, 4 Kammern und dergl., zu Ostern. Duerstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Des Herrn Dom. Grassi Comptoir nebst den zugehörigen Räumlichkeiten in Kochs Hof ist von Michaelis d. J. ab jetzt zu vermietheu und Weiteres eben darin zu erfahren.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 18 sind die Parterrelocalitäten, zu einer Restauration, Destillation oder anderem Gewerbsbetriebe passend, von Ostern an zu vermietheu und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zwei Locale in Hohmanns Hofe im vierten Stock, wovon das eine wohnbar ist, sollen billig vermiethet werden; dieselben sind auch als Niederlage leichter Waaren zu benutzen. Näheres daselbst bei S. Poencke.

Ein im Johannissthal befindlicher großer Garten mit circa 60 Bäumen, Gartenhaus, Brunnen u. soll billig vermiethet werden.

Näheres bei S. Poencke, Hohmanns Hof.

Zu vermietheu ist ein Logis, bestehend in 8 heizbaren Zimmern und Zubehör. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7 im Hofe parterre.

1) von der Engl. Kunstanstalt von A. S. Payne und
2) von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 9.)

9. Januar 1855.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mit Gewölbe, in welchem jetzt Milch- und Victualienhandel betrieben wird, das aber auch zu einem andern Geschäft sich eignet, Serberstr. 18, 1 Tr.

Zu vermieten sind von Ostern 1855, nach Verhältnis auch eher, 2 große, helle, trockne, gewölbte Niederlagen nebst Comptoir mit Heizung. Petersstraße Nr. 44 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis. Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Loais, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Petersstraße Nr. 33/60, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern kl. Windmühlengasse 7B die erste Etage zu 140 f . Das Nähere Königsplatz 14 parterre rechts.

Zwei Familienlogis sind zu Ostern mit oder ohne Garten zu vermieten Sophienstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist an solide Leute ein Familienlogis im Preise von 70 f . Das Nähere Katharinenstr. 19 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an ein freundliches Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in einem Verschluß. Näheres Erdmannsstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Ein Keller, der bisher zur Aufbewahrung von Wein benutzt wurde, ist in Hohmanns Hof zu vermieten. Näheres daselbst durch S. Poenike.

Ein aus zwei Stuben bestehendes Comptoir 1 Treppe hoch, das bisher die Herren Schnoor u. Franke innehatten, ist sofort zu vermieten. Näheres durch S. Poenike.

Von Ostern 1855 an werden in meinem Hause (Friedrichstraße Nr. 11) mehrere freundliche Familienlogis frei und sollen dieselben nur an solide Leute vermietet werden.

S. Poenike, Hohmanns Hof 1 Treppe.

Eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Ein Meßlocal in der Reichstraße ist für nächste Ostermesse zu vermieten.

Näheres bei S. Poenike, Hohmanns Hof.

Für eine bejahrte Witwe ist ein kleines Familienlogis zu vermieten Neumarkt Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube, schön meublirt, große Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Februar d. J. eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach 1ster Etage, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang. Näheres bei Carl Well, Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist auf einige Monate im Vordergebäude des Reichslichen Gartens, Ansicht auf die Promenade, ein unmeublirtes Garçonlogis. Zu erfragen Haupteingang parterre links die erste Thür.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube, meßfrei, mit Hausschlüssel, Brühl 86, 4. Et., der Hainstr. gegenüber.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang als Schlafstube; auch eine Kammer an ledige Herren. Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube und Kammer vorn heraus Thomaskäthen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren, Aussicht auf die Promenade, Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen bei N. Benschel.

Zu vermieten sind in der Reichstraße Nr. 37 einige Stuben monatweise, und das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich beziehbar ist eine sehr freundliche Stube am Heubles Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstube Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

* * Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer nach der Promenade Neulirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

An Pensionaire oder Schüler des Conservatoriums sind eine zwei- und einfensterige Stube, elegant meublirt, zu vermieten.

Das Nähere große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei solide Herren vom 1. Februar d. J. ab zu vermieten Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Ein Garçonlogis ist sofort zu beziehen. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Betten ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Pachthofgasse Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Aussicht nach der Promenade, meßfrei, ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage.

2 oder 3 fein meublirte Zimmer sind zu vermieten Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen, Thüre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Brühl Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen pünctlich zahlenden Herrn Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei schöne Schlafstellen sind offen Peterkirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen jungen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Tanzunterricht erteile ich zu jeder beliebigen Zeit in allen Modetänzen.

Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst, Wohnung Windmühlenstraße, Bierhalle links 4. Etage.

F. Böhme. Heute halb 8 Uhr Stunde im Petersschickgraben.

Gerhards Garten. Heute 8 Uhr Tanz-Übung.

Familien-Verein.

Heute Gesellschaftstag mit Tanz im Colosseum. D. S.

Humoristen. Donnerstag den 11. d. M. Kränzchen im Wiener Saal. D. S.

Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Dienstag den 9. Januar 1855 Gesang und musikalische Productionen vom Tyroler Alpenfänger Franz Rilian nebst Töchtern Josepha, Anna u. Bertha Frey in ihrem National-Costüm, wozu höflichst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr Abends. Rilian.

Lange's Restauration in der Nicolaisstraße. Heute Dienstag launige Gesangsvorträge von C. Oberländer. Anfang 7 Uhr. Wozu Herren und Damen freundlichst einladet D. D.



Circus Renz in Dresden.

Sonntag den 13. Januar findet die erste große Vorstellung in der höheren Reitkunst und Pferdedressur statt.
E. Renz, Director.



Schützenhaus.

Heute Dienstag den 9. Januar

Concert von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 9. Januar

Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Nähere besagen die Programme.



Baierisches Bier à Seidel 15 Pf., so wie **Berliner Bitterbier** à Seidel 13 Pf. empfiehlt als ganz vorzüglich
Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Gesellschaftshalle. Heute Abend ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein
Die Gose ist ff. A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Stadt Mailand. Heute Abend Topfrinderbraten. Die Gose ist zu empfehlen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllter Truthahn.
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Würst und Suppe.

Geraer Bier, feine Qualität, bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Wartburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. NB. Auch empfang ich eine Sendung ausgezeichnet feines baierisches
Bockbier, welches ich im Stande bin à Glas für 2 Ngr. zu verkaufen. W. Wrenn.

Heute Abend Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Fiedler in Krasss Hofe, Brühl Nr. 64.

Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Hühnerschweinkeule und Gänsebraten mit Wein-
traut und einem guten Löffchen Pilsener Lagerbier ein. D. D.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Abends Modertulle-Suppe, wozu höflichst
einladet C. G. Maede.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Kleiner Ruchengarten.

Täglich Stolle und diverse Kaffeebraten.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und Rinder-
braten mit Klößen ergebenst ein C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei
F. W. Lippert, Serberstraße Nr. 42.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. C. Reinhardt im Leipziger Keller, Reichstraße Nr. 1.

Einem Thaler Belohnung.

Verloren oder in einem Flaker liegen geblieben ist Sonnabend
Abend ein schwarzes Spizentuch. Abzugeben Neukirchhof 44, 1. Et.

Verloren.

Sonntag den 7. Jan. Abends eine goldene Brosche, vermutlich
auf eine rothe und schwarze Schleife befestigt, auf dem Wege von
der Centralstraße durch die Grimma'sche Straße nach der Quer-
straße. Um Ablieferung derselben gegen eine gute Belohnung beim
Hausmann Katharinenstraße Nr. 14 wird gebeten.

Verloren wurde ein Kinder-Summischuh von der baierischen
Bahnhofs-Restauration, beim Sandthor vorbei durch die Quer-
straße bis auf die Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen. Gegen
Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein Tuchtragen, der gegen 1 -f Belohnung
Brühl Nr. 53, 2 Treppen abzugeben ist.

Verloren wurde am 6. d. Mts. im Saale des Hotel de
Pologne ein weißes gesticktes Taschentuch, mit dem Buchstaben A.
und breiten Spitzen besetzt. Man bittet dasselbe gegen Belohnung
Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus abzugeben.

Verloren

wurde am Sonnabend den 6. d. Mts. ein goldener Uherschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Gastw. Spreer, gr. Fleischergasse.

Verloren wurde am vergangenen Freitag das Rücktheil eines lila Sammet-Burnus. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 10^{gr} Belohnung Tauchaer Str. 10 B, letzter Eingang 3 Tr., abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend gegen 8 Uhr von einem Gardisten eine Hirschfänger- und Bayonnettscheide auf dem Wege vom Raschmarkt nach der Frankfurter Straße.

Man bittet, dieselben gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 12 bei **H. Kobb jun.**

Verloren wurde verg. Sonntag Vormittag auf dem Wege von der Nicolaiikirche nach dem Johanniskirchhof ein Gesangbuch in Taschenformat. Um gef. Rückgabe wird gebeten Katharinenstraße Nr. 18, 3 Treppen beim Hausmann.

Eine Brieftasche mit Stahlbügelverschluss, ein 5- und ein 1 thäl. Caffenbillet und Notizen enthaltend, wurde verloren.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe den Geldinhalt bei Herrn Rensch in Stadt Mailand, Pachhofgasse Nr. 5.

Eine Geldbörse ist gefunden worden. Der Eigentümer kann sie in Empfang nehmen bei **A. Serbe**, Gesellschaftshalle.

Angelaufen ist eine braune Jagdhündin. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Anfrage?

Warum ist nicht das Ende der jetzigen Messe schon längst bekannt gemacht, da doch in allen Sächs. und Preuß. Kalendern der 15. Januar 1855 als Ende bezeichnet ist und auch wegen der Geschäftlosigkeit zu wünschen ist?

Mehrere Messfremde.

Hat nicht jeder Advocat — einzeln — wie jeder Stadtverordnete das Recht, Julius A. Baumgärtner wegen der in der gestrigen „Erklärung“ enthaltenen Injurien des Advocatenstandes zu denunciiren oder ist dies Sache des Advocatenvereins?

Berlinen giebt's Viele, aber nur Eine Anna Zerr und ganz besonders als Erstere!

Carlsruhe — Wiesbaden — Wien.

Schöne Blondine — blaues Band! Bitte um ein Lebenszeichen! Estrade 18.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Wiegenfeste der Madame **C. Schröder.**

Der blonde Schnauzbart.

Der Madame **Elisabeth Schröder** wünscht heute viel Glück und Zufriedenheit **Ernst Müller** aus Tauchau.

Es gratulirt der Mad. **Schröder** zum 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen **S. A.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 9. Januar um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

* **A—A.** Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclubversammlung und mit den Damen in der Centralhalle.

Stenographenverein. Mittwoch 8 Uhr. **D. S.**

Verlobungs-Anzeige.

Cophie Jungtow.

Robert Wied.

Berlin und Leipzig.

Dank.

Edele mildbethätige Herzen unseres Vates haben wiederum am vergangenen Weihnachtsfeste hiesige Arme durch liebevolle reiche Geschenke erfreut. Der unterzeichnete Gemeinderath fühlt sich deshalb gedrungen, namentlich Herrn Rittergutspächter **Heine** und einem ungenannten edlen Geder, der, obwohl nur erst wenige Jahre in unserer Mitte, dennoch mit größter Theilnahme und Wohlthätigkeit gegen unsere Armen sich erweist, hiermit unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen. Möge der Himmel diese edlen Herzen noch recht lange unter uns erhalten und ihnen jede Thräne, die sie hier durch ihre Wohlthätigkeit gestillt, dereinst reichlich vergolten werden.

Connewitz, den 8. Januar 1855.

Der Gemeinderath allda.

Carl Schacht, S.-Vtd.

Herzlichen Dank sage ich den geehrten Herren Schuhmacher-Gezellen, welche mich nach achtzehnwöchentlicher Arbeitsunfähigkeit so reichlich unterstützt haben; herzlichsten Dank auch Herrn **Böttcher** für seine Bemühung.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

W. Kern.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Judore** geb. **Fleischer**, von einem gesunden Töchterchen besetzt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Dr. Seintz.

Am heutigen Morgen halb 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 7. Januar 1855.

Theodor Engelmann und Frau.

Den plötzlich früh 4^{3/4} Uhr erfolgten Todesfall unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Maria Dorothea verwitwete Maurermeister

Friedrich,

welcher uns alle in tiefste Trauer versetzt hat, unseren nahen und fernem Anverwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht und bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Schönfeld,

den 6. Januar 1855.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittags 12 Uhr starb nach schweren Leiden unser innigstgeliebter **Paul**, 4^{1/2} Jahre alt, was wir mit tiefbetäubtem Herzen Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Theodor Müller

und Frau, geb. **Präger.**

Am Morgen des 6. Januar 1/28 Uhr starb sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter braver Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Carl Gottlob Böfler**, der Buchhandlung-Besitzener, im 71. Jahre. Er ist nun schon das vierte Familienglied, was wir in kurzer Zeit verloren und der stillen Gruft übergeben. Ein echt christliches ruhiges Gemüth begleitete ihn auf allen seinen Lebenswegen; ein Mann, der mit Jedem Frieden wünschte. Vor 10 Wochen genoss er noch die göttliche Gnade und das seltene Glück, seine goldene Hochzeit zu feiern, und es kränkt uns um so mehr, daß wir ihn so bald verlieren mußten. Friede seiner Asche. Dies zur Nachricht allen seinen Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 8. Januar 1855.

Johanne Rosine Böfler, geb. **Rehlein** aus Eisenberg, Witwe.

Carl Gottlob Böfler,

Johanne Auguste, Kinder.

Friederike Ernestine,

Pestalozzifeier.

Der hiesige Lehrerverein wird auch in diesem Jahre dem Geburtstag Pestalozzi's festlich begehen. Zu dem Ende findet den 12. Januar Vormittags 11 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule ein Redeactus statt. Zu dieser Festlichkeit ladet die Herren Amtsbrüder im und um Leipzig, so wie alle Freunde des Schulwesens im Auftrage des hiesigen Lehrervereins ergebenst ein

H. Krauß, d. B. Vors. des L. Lehrervereins.

Singakademie.

Die für heute angekündigte Uebung kann eingetretener Hindernisse halber nicht stattfinden.

Der Vorstand.

Einladung zu sechs Vorlesungen für Damen und Herren

über folgende Gegenstände: 1) das deutsche Drama der Gegenwart; 2) das deutsche Theater der Gegenwart; 3) die deutsche Schauspielkunst der Gegenwart; 4) *Wibb. v. Ranbach* und die Kunstströmungen der neuen Zeit; 5) der neue deutsche Roman.

Die Vorlesungen werden an sechs Montag-Abenden von 7^{1/4} bis 8^{1/4} Uhr im Hôtel de Pologne stattfinden. Familienbillets zu allen Vorlesungen à 5 f , Personenbillets zu allen à 3 f , Billets zu einer Vorlesung im $\frac{1}{2}$ Duzend zu 2 f , einzeln à 20 x , sind von heute an bis Sonnabend des 13. d. M. Abends 7 Uhr zu haben in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer und in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner.

Die erste Vorlesung ist am 15. Januar, d. h. wenn die Theilnahme dafür sich bis zum angegebenen Termine ausreichend bekundet hat. — Das Nähere alsdann in der Montagnummer dieses Blattes.

Wie dieser Anzeige keine Empfehlung vorausgegangen ist, so wird ihr auch keine nachfolgen. Der Unterzeichnete vertraut lediglich dem so nahe liegenden Interesse der betreffenden Gegenstände und der damit verwandten Bildung des Publicums.

Arnold Schloenbach.

Stereoskopen-Sammlung

im Hotel de Saxe

von Bertha Wehnert-Beckmann.

Der größte Theil der Bilder ist durch neue ersetzt. Geöffnet von früh 11 bis 9 Uhr Abends. Entree à Person 5 Ngr.

Der Unterzeichnete ist durch Unwohlsein verhindert, die für Mittwoch den 10. Januar angekündigte Vorlesung über *Experimentalphysik* zu halten.
Dr. M. A. Weiske.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurpiaz (Rosaplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Orkupchen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Abraham, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 26.
Angelstätt, Märtner v. Prag, schw. Kreuz.
Arenold, Obef. v. Reichenheim, Rauchwaehle.
Aldorf, Kfm. v. Cassel, Stadt Berlin.
Borstein, Märtner v. Prag, schwarzes Kreuz.
Baumbach, Kfm. v. Wittenberg, und
Büschheim, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.
Beder, Lehrer v. Lössau, Rauchwaehle.
v. Barthels, Stud. v. Altona, Stadt Nürnberg.
Bausch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bretschneider, Mühlbes. v. Wolfgrün, dr. Hof.
Bremer, Kfm. v. Saalfeld, Stadt London.
Brauns, Musik-Dir. v. Potsdam, g. Sonne.
Birus, Fabr. v. Gamenz, Neulirchhof 23.
Baumgärtner, und
Brach, Kauf. v. Berlin, Brühl 17.
Bormann, Kfm. v. Goldberg, gr. Fischgr. 22.
Böhme, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstraße 64.
Cohen, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Cotte, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.
Coerlanjous, Kfm. v. Hersfeld, S. de Baviere.
v. Donnerberg, Obef. v. Liefensee, großer
Blumenberg.
Dähler, Obef. v. Gschwitz, deutsches Haus.
Dietrich, Kfm. v. Mühltröpp, Stadt Nürnberg.
Edmund, Fabr. v. Steinbach, schw. Kreuz.
Ehler, Kfm. v. Magdeburg, grüner Baum.
Ehrhardt, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.
Ernst, Fabr. v. Langenbicklau, Brühl 63.
Ewert, Fabr. v. Bischofswerda, Reichstr. 55.
Frenken, Kfm. v. Sagan, Hainstraße 22.
Fischer, Kfm. v. Berlin, und
Finkelstein, Obf. v. Gasse, grüner Baum.
Fuchs, Fräul. v. Mainz, schwarzes Kreuz.
Fischer, Weinhdlr. v. Regensburg, Kaiser von
Österreich.
Freitag, Kfm. v. Freiberg, Rauchwaehle.
v. Frankenstein, Rent. v. München, Hotel de
Baviere.
Gutmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Gamppe, Fabr. v. Danzig, und
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, goldne Sonne.
Glöckner, Kfm. v. Gartha, Kaiser v. Oestreich.
Grewen, Kfm. v. Giesfeld.
Gron, Frau v. Mannheim, und
Günz, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
Heinrich, Köchldr. v. Torgau, Stadt Riesa.
Heilbrunn, Kfm. v. Sießen, Rauchwaehle.
Hopp, Kfm. v. Nürnberg, grüner Baum.
Haas, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 1.
Heuschke, Fabr. v. Gamenz, Neulirchhof 23.</p> | <p>Hager, Fabr. v. Spremberg, und
Höpfert, Fabr. v. Weerane, fl. Fleischerstraße 6.
Hedler, Kfm. v. Eilenburg, Katharinenstr. 29.
Hild, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
v. Holleben, Kammerjunker v. Rudostadt, Hotel
de Pologne.
Herbst, Fabr. v. Berlin, braunes Hof.
Hofmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Kaufmann, Kfm. v. Berlin,
Kluge, Getreidehdlr. v. Giesfeld, und
Klein, Stud. v. Mauen, halber Mond.
Klitzsch, Kfm. v. Rostau, und
Knauth, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
Kutscher, Fabr. v. Prag, Rauchwaehle.
Kühling, Kammwäckerstr. v. Raumburg, goldner
Sohn.
Krieger, Kfm. v. Eilenburg, Katharinenstr. 29.
Kas, Kfm. v. Posen, Grimm. Straße 31.
v. Kommerstädt, Major a. D., und
v. Kommerstädt, Leutn. v. Dresden, S. de Russie.
Kampf, Kfm. v. Berlin, Rauchwaehle.
Kange, Fabr. v. Gamenz, Neulirchhof 23.
Kenthold, Kfm. v. Weidau, gr. Fischgr. 21.
Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
Leitold, Fabr. v. Greiz, Brühlergäßchen 5.
Lucas, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.
Mödel, Kfm. v. Lommahsch, goldnes Sieb.
Raver, Frau v. Pess, Palmbaum.
v. Magin, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
Melzer, Buchhdlr. v. Darmstadt, Stadt Wien.
Menge, Fabr. v. Raab, Kaiser v. Oestreich.
Marschner, Beamter v. Reudorf, schw. Kreuz.
Marr, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. v. Eilenburg, Katharinenstr. 29.
Malz, Fabr. v. Weerane, und
Mathes, Fabr. v. Hohenstein, fl. Fischgr. 6.
Meyerhoff, Kfm. v. Rachen, und
Mayer, Kfm. v. Münster, gr. Fleischerstraße 11.
Meyer, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 26.
Mehring, Kfm. v. Konstantinopel, Katharinenstr. 1.
Nippmann, Fabr. v. Bischofswerda, Reichstr. 55.
v. Noel, Kfm. v. Geln, Hotel de Prusse.
Oppenheim, Kfm. v. Wüzburg, gr. Fischgr. 25.
v. Portheim, Fabr. v. Prag, gr. Blumenberg.
Prinz, Kfm. v. Hannover, Stadt Dresden.
Philippson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Peruz, Banq. v. Teplitz, und
v. Flug, Kammerh. v. Strehla, St. Hamburg.
Pich, Kfm. v. Greiz, Stadt London.
Rohde, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.</p> | <p>Richter, Kfm. v. Rabenstein, gr. Blumenberg.
Richter, Kfm. v. Böhm.-Leipa, St. Hamburg.
Nöhling, Ingen. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Rehling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
Rothschild, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 1.
Schiffner, Kfm. v. Weidau, Reichstraße 55.
Schüller, Fabr. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.
Schönlank, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.
Schubert, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fischgr. 19.
Schramm, Obef. v. Salzmünde, Rauchwaehle.
Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, gr. Blument.
Simon, Kfm. v. Danzeben, und
Schiff, Kfm. v. Wroblezig, Brühl 57.
Sepe, Kfm. v. Ronneburg, Kupfergäßchen 10.
Schubert, Obef. v. Ostramonbra, St. Dresden.
Stern, Fabr. v. Fulda, Rauchwaehle.
Schönaug, Kfm. v. Pess, schwarzes Kreuz.
Schneider, Kfm. v. Weitenreuth, g. Sieb.
Stern, Kfm. v. Fürth, deutsches Haus.
Steglich, Buchhdlr. v. Dresden, Palmbaum.
Steinweg, Kfm. v. Lützenhaidt.
Schmidt, Kfm. v. Apolda, und
Stahl, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Sommermeier, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.
Thomas, Kfm. v. Bremen, und
Thranhardt, Frau v. Raumburg, S. de Bav.
Luzel, Kfm. v. Plessen, Grimm. Straße 31.
Lobl, Hofmstr. v. Enzognan, Stadt Breslau.
Unger, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 29.
Volgt, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 1.
Voll, Fräul. v. Mainz, schwarzes Kreuz.
Woytshagen, Kfm. v. Biebrich, S. de Prusse.
Wagner, Astronom v. Pulkowa, Stadt Rom.
v. Wegner, Obef. v. Weimar, deutsches Haus.
Weber, und
Wuff, Kauf. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Winkler, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Russie.
Wittenberg, Kfm. v. Langensalza, Reichstr. 1.
Wentzen, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Weidig, Kfm. v. Chemnitz, Brühlergäßchen 5.
Wäntig, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 17.
Wöller, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 37.
Wittig, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 22.
Weber, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 6.
Wortmann, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
Zenter, Fabr. v. Oppach, Rauchwaehle.
Zeuner, Fabr. v. Grimnitzschau, Hainstr. 12.
Zimmermann, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
Zwingli, Kfm. v. Glog, schwarzes Kreuz.
Ziegert, Kfm. v. Bries, Stadt Dresden.
Zieger, Fleischerstr. v. Raumburg, g. Sohn.</p> |
|--|---|--|

Verantwortlicher Redacteur: R. J. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.